21. Wahlperiode

Drucksache **21/** 5575

HESSISCHER LANDTAG

19/11/26

Kleine Anfrage
Maximilian Müger (fraktionslos)

Kindheitspädagogische Studiengänge in Hessen: Studienplätze, Absolventen und Tätigkeit in Kindertageseinrichtungen

Vorbemerkung Fragesteller:

Der Arbeits- und Sozialpolitische Ausschuss des Hessischen Landtags hat sich vom 16. bis 20. November 2026 in Oslo über die frühkindliche Bildung in Norwegen informiert. Der Beruf des Kindergartenlehrers („barnehagelærer“) setzt dort ein dreijähriges Bachelorstudium voraus. Nach Angaben der norwegischen Bildungsbehörde Utdanningsdirektoratet („Fakta om barnehager 2025“) stellten Kindergartenlehrer im Jahr 2025 42,2 Prozent der Grundbelegschaft der Kindergärten. Die gesetzliche Pädagogennorm verlangt einen Kindergartenlehrer je sieben Kinder unter drei Jahren und je 14 ältere Kinder; die norwegische Regierung strebt einen Anteil von mindestens 60 Prozent an. In Hessen verharrt der Anteil der Fachkräfte mit einschlägigem Hochschulabschluss nach der von der Landesregierung in der Antwort auf die Kleine Anfrage Drucksache 21/3136 zitierten Auswertung der Prognos AG im Zeitraum 2020 bis 2024 nahezu konstant bei 9 Prozent. Die staatliche Anerkennung als Kindheitspädagoge erteilen nach dem Sozialberufeanerkennungsgesetz die Hochschulen. Eine landesweite Übersicht über Studienangebot, Studienanfänger, Absolventen und erteilte Anerkennungen liegt nach Kenntnis des Fragestellers nicht vor. Angesichts des anhaltenden Fachkräftebedarfs in den Kindertageseinrichtungen und des seit Jahren unveränderten Anteils akademisch ausgebildeter Fachkräfte ergeben sich mir einige Fragen.

Ich frage die Landesregierung:

1. An welchen Hochschulen in Hessen wird im Wintersemester 2026/2027 ein Studiengang angeboten, dessen Abschluss zur staatlichen Anerkennung als Kindheitspädagoge führt? Bitte nach Hochschule, Trägerschaft und Studienform aufschlüsseln.

2. Wie viele Studienplätze für Studienanfänger stehen in diesen Studiengängen im Wintersemester 2026/2027 insgesamt zur Verfügung?

3. Wie viele Studenten haben in den Jahren 2020 bis 2025 jeweils ein Studium in einem dieser Studiengänge aufgenommen?

4. Wie viele Studenten haben in den Jahren 2020 bis 2025 jeweils einen dieser Studiengänge erfolgreich abgeschlossen?

5. Wie viele staatliche Anerkennungen als Kindheitspädagoge haben die hessischen Hochschulen in den Jahren 2020 bis 2025 jeweils erteilt? Bitte ggf. bei den Hochschulen abfragen.

6. Wie viele Personen mit staatlicher Anerkennung als Kindheitspädagoge waren nach der Kinder- und Jugendhilfestatistik zum jüngsten verfügbaren Stichtag in hessischen Kindertageseinrichtungen tätig?

7. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung darüber vor, wie viele Absolventen dieser Studiengänge nach dem Abschluss eine Tätigkeit in einer Kindertageseinrichtung aufnehmen?

8. Welchen Anteil von Fachkräften mit einschlägigem Hochschulabschluss in den hessischen Kindertageseinrichtungen strebt die Landesregierung bis zum Jahr 2030 an?

9. Plant die Landesregierung, die Zahl der Studienplätze in kindheitspädagogischen Studiengängen an den staatlichen Hochschulen zu erhöhen? Bitte die Antwort begründen.

10. Wie beurteilt die Landesregierung eine Mindestzahl hochschulisch ausgebildeter Fachkräfte je Kinderzahl nach norwegischem Vorbild als Maßstab für hessische Kindertageseinrichtungen?

Wiesbaden, den 19.11.2026



(Maximilian Müger)